

Markgrafen Azzo⁵⁷ sagten vor dessen Vicecomes *Medio Marchese* seine vereidigten *massarii* aus, die Grenze verlaufe von Brombedo⁵⁸ nach Süden bis in die Nähe Lusias⁵⁹, von dort immer dem *flumen veclum*⁶⁰ entlang über Concadirame bis Mardimago⁶¹, und berühre schließlich die *curia fosse menas seu montissilicis*⁶². Nach diesen Angaben umfaßte die curia also ein sich von Solesino aus nach Süden erstreckendes Gebiet, durch das der Weg von Padua und Monselice herkommend in südlicher Richtung nach Rovigo und Ferrara lief, und zu dem die Etsch-Übergänge sowie das Südufer des Flusses gehörten. Sicher waren strategische Lage und finanzielle Ergiebigkeit dieser curia an den Ufern der schiffbaren Etsch so bedeutend, daß man sie durchaus mit *egregia* oder *nobilissima* hätte hervorheben können, und so scheinen die *curtis Elisina* und Solesino doch recht gut zueinander zu passen. Aber kann man diese curia von 1191, die hier als Verwaltungsbereich der Markgrafen erscheint⁶³, mit der *curtis* des 11. Jahrhunderts in Beziehung setzen oder gar mit *Elisina* identifizieren?

Leider vermitteln die welfischen Quellen von dem vererbten Gut *Elisina* nur ein unscharfes Bild: Sehr allgemein bleibt die Angabe ihrer Lage: *in Longobardia*⁶⁴; die Aussagen über die Größe sind zwar präzise, differieren aber erheblich. Nach der *Historia Welforum* war sie 11000

von 1260. Vgl. auch TROMBETTI BUDRIESI, *Beni estensi* (wie Anm. 48) S. 145 f. mit Anm. 19.

57) Azzo V., der Sohn Opizos, starb 1193 vor seinem Vater, vgl. ISENBURG, *Stammtafeln* (wie Anm. 26).

58) Bisher nicht zu ermitteln; vielleicht identisch mit der in der Urk. Alexanders III. für S. Giustina, Padua, It. Pont. 7,1 (1923, Nachdruck 1961) Nr. 7 S. 181 genannten und in der Reihenfolge der Besitzauflistung hier genau passenden villa Brombido, GLORIA, *Cod. dipl. Pad.* 2 (wie Anm. 51) Nr. 840 S. 117.

59) Siehe oben S. 70 f.

60) Durch die Nennung der beiden Orte *usque ad flumen veclum prope concam de ramum et vadit per flumen veclum rectolimitate usque ad pisc(ati)cos(?) mardomagi* ist der Verlauf des *flumen veclum* mit dem der heutigen Etsch in diesem Flußabschnitt zu identifizieren; vgl. S. PATTUCCI UGGERI, *La navigazione interna del delta Padano nella Chronica parva Ferrarensis*, *Atti e Memorie della deputazione provinciale Ferrarese di storia patria*, serie terza 29 (1984) S. 58 ff.

61) Prov. Rovigo; siehe die Karte S. 94.

62) Die Fossa Monselesana östl. von Solesino und südl. von Monselice, prov. Padova.

63) CASTAGNETTI, *Il potere* (wie Anm. 30) S. 220, S. 227 weist auf die ambivalente Bedeutung des Wortes *curtis* hin.

64) Siehe Anm. 27.